

# Der Ortsvorsteher

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

---

## Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/2719/2015**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 20.04.2015

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Aktenzeichen/Telefon:  
Verfasser/-in: Norbert Herlein, Ortsvorsteher

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden		Entscheidung

### Betreff:

**Einstufung der Lahnstraße in die Kategorie "Verkehrswichtige innerörtliche Straße,"  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 18.04.2014 -**

### Antrag:

Der Ortsbeirat Kleinlinden hat unter den nachfolgenden Bedingungen keine Einwände gegen eine Einstufung der Lahnstraße in die Kategorie „Verkehrswichtige innerörtliche Straße“.

Der Ortsbeirat Kleinlinden erwartet jedoch, dass nach der Fertigstellung der verkehrswichtigen innerörtlichen Lahnstraße der Straßenverkehr in Richtung Kleinlinden durch geeignete Straßenmarkierung und ampelgesteuerte Schaltung so geführt wird, so dass der Verkehr nicht durch Kleinlinden sondern über die Frankfurter Straße und die Kreuzung Rober-Sommer-Straße auf die Zufahrt Autobahn bzw. B 429 fließt.

In diese Richtung muss folglich aus Gießen in Richtung Kleinlinden an der Frankfurter Straße ankommend eine separate Linksspur – mit ampelgesteuerter Vorrangschaltung - und einer separaten Rechtsspur nach Kleinlinden - mit verzögerter Ampelsteuerung - errichtet werden.

Auch die Ampelsteuerung auf der Frankfurter Straße in Richtung Großen-Linden in Kleinlinden muss so gesteuert werden, dass jeder Verkehrsfluss nach Großen-Linden verzögert und keinesfalls beschleunigt wird.

### Begründung:

Kleinlinden und seine Bevölkerung wird schon bei dem gegenwärtigen Verkehrsfluss massiv akustisch und damit gesundheitlich beeinträchtigt (siehe Lärmstudie 2012). Die Veränderung der Lahnstraße hin zu einer verkehrswichtigen innerörtlichen Straße

beinhaltet die Gefahr, dass sich der Verkehrsstrom durch Kleinlinden nicht verringert sondern in Zukunft massiv noch erhöhen könnte (z.B. Nutzung durch Navigationsinstrumente etc.).

Eine derartige Entwicklung muss unter allen Umständen verhindert werden.

Diese geplante Maßnahme macht zugleich deutlich, dass Kleinlinden damit dann erneut die Auswirkungen für falsche Verkehrsplanungen und die Folgen für eine falsche Entscheidung der Stadt Gießen zum Schnellstraßenanschluss in der Höhe des Allendörfer Wäldchens zu ertragen hat.

gez.

Norbert Herlein  
Ortsvorsteher